

BGer 1A.233/2005 vom 25. Juli 2006

Bundesgericht, 2006-07-25, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1A.233_2005

FR: TF 1A.233/2005 du 25 juillet 2006

IT: TF 1A.233/2005 del 25 luglio 2006

Regeste

Ortsplanungsrevision | Raumplanung und öffentliches Baurecht

Volltext

Bundesgericht I. öffentlich-rechtliche Abteilung 25.07.2006 1A.233/2005 Tribunal fédéral
Ire Cour de droit public 25.07.2006 1A.233/2005 Tribunale federale I Corte di diritto
pubblico 25.07.2006 1A.233/2005

Ortsplanungsrevision | Raumplanung und öffentliches Baurecht

Tribunale federale Tribunal federal {J 1/2} 1A.233/2005 /scd Verfügung vom 25. Juli 2006
I. Öffentlichrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Aemisegger, präsidierendes
Mitglied, Gerichtsschreiber Pfäffli. Parteien 1. Pro Natura (Schweizerischer Bund für
Naturschutz), handelnd durch Pro Natura Graubünden, 2. Schweizer Vogelschutz SVS -
BirdLife Schweiz, handelnd durch Bündner Vogelschutz BVS, 3. Stiftung
Landschaftsschutz Schweiz (SL), 4. WWF Schweiz, handelnd durch WWF Graubünden,
Beschwerdeführer, alle vier vertreten durch Rechtsanwalt Peter Jans, gegen - Förderverein
Golfplatz Sagogn-Schluen, Beschwerdegegner, - Gemeinde Sagogn, 7152 Sagogn, -
Gemeinde Schluen, 7151 Schluen, alle drei vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Otmar
Bänziger, Regierung des Kantons Graubünden, 7000 Chur, vertreten durch das
Departement des Innern und der Volkswirtschaft Graubünden, Reichsgasse 35, 7001 Chur,
Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, 4. Kammer, Obere Plessurstrasse 1, 7001
Chur. Gegenstand Ortsplanungsrevision, Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen das Urteil
des Verwaltungsgerichts des Kantons Graubünden, 4. Kammer, vom 25. April 2005. Es
wird in Erwägung, dass die Pro Natura Schweiz, der Schweizerische Vogelschutz, die
Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und der WWF Schweiz mit Eingabe vom 5. September
2005 Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des
Kantons Graubünden vom 25. April 2005 erhoben haben; dass in der Folge das Verfahren
sistiert wurde, da zwischen den Parteien Vergleichsverhandlungen geführt wurden; dass die
Beschwerdeführer mit Schreiben vom 18. Juli 2006 ihre Verwaltungsgerichtsbeschwerde
vom 5. September 2005 zurückgezogen haben; dass das Beschwerdeverfahren somit als
durch Beschwerderückzug erledigt abzuschreiben ist; dass keine Kosten zu erheben sind;
dass keine Parteientschädigungen zuzusprechen sind, da die Parteien in einer Vereinbarung
die Wettschlagung der Parteikosten beschlossen haben; verfügt: 1. Das Verfahren wird als
durch Rückzug der Beschwerde erledigt abgeschrieben. 2. Es werden keine Kosten
erhoben. 3. Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen. 4. Diese Verfügung wird
den Parteien, den Gemeinden Sagogn und Schluen, der Regierung und dem
Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, 4. Kammer, sowie dem Bundesamt für
Umwelt schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 25. Juli 2006 Das präsidierende Mitglied: Der
Gerichtsschreiber:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.